

Das 21. Treffen 2018 in Brühl



Am 31.05.2018 reisten die ersten Teilnehmer an. Nach dem Abendessen wurde dann bei sehr schönem Wetter die gemütliche Runde eingeläutet.

Am nächsten Morgen erhielt jeder Fahrer seine Teilnehmerunterlagen in einer sehr schön vorbereiteten Tüte, darunter Aufkleber, die oben gezeigte Startkarte und das Programm für die 2 Tage. Um 9 Uhr ging es bereits los. Wie vorhergesagt startete die Ausfahrt bei leichtem Regen.



Das erste Ziel war das Schloss Brühl. Während einer Führung erfuhren die Besucher viele interessante Geschichten über die Vergangenheit der 5 Schlösser.



Weiter ging die Fahrt zum Radioteleskop in Effelsberg. Kaum angekommen, wurde der Regen immer stärker. Nach dem Aussteigen und Sammeln auf dem Parkplatz wurde entschieden, die Besichtigung des Teleskops abzusagen.



Während einige Pumeiros die Rückfahrt antraten, machten sich die anderen auf den Weg zum Teleskop - vielleicht war das Wetter nur ein kleiner Scherz des Himmels?

Zurück im Hotel wurden die Pumas dann doch noch vorgestellt - leider kamen nur wenige Zuschauer vorbei. Das Wetter hat eben manchmal andere Pläne!



Am Abend, nach dem Essen, wurden noch einige Dinge bezüglich der Puma Interessengemeinschaft (Puma CoI Europe) besprochen und die sehr schöne Teilnehmerurkunde übergeben. Besonders im Blick: die große Ausfahrt am Samstag mit 19 Pumas - das wird bestimmt ein tolles Erlebnis!



Puma Freunde von Europa



Urkunde
für die Teilnahme am



21. Puma - Treffen 2018
in der Schlossstadt Brühl
und

15. Jährigem bestehen der COI Europe

Teilnehmer: *Harder*
Jens-Uwe / Petra
Mit dem Fahrzeug: *Puma GTS*



Kennzeichen: *HÖS - JU - 2H*



Am Samstagmorgen um 9:30 Uhr startete unser Event bei strahlendem Sonnenschein - die Cabrios fuhren offen und voller Vorfreude los. Um den Ablauf reibungslos zu gestalten, wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt.

Die erste Gruppe machte sich mit 12 Pumas auf den Weg zum WDR-Außengelände. Leider durften die Pumas nicht auf das Gelände.



Viele bekannte Serien werden hier produziert.



Die Gruppe hörte andächtig den Ausführungen des Tourguides zu.

Die wohl bekannteste Produktion sieht ihr auf dieser Seite!!!! Wer kennt sie nicht???





Die zweite Gruppe fuhr mit 7 Pumas in den faszinierenden Gartzweiler Tagebau bei Jackerath.



Nach diesen spannenden Ausfahrten trafen sich alle Pumeiros auf der Michael Schuhmacher-Kartbahn in Kerpen, um gemeinsam die Rückfahrt ins Hotel anzutreten.



Dort hatten Besucher die Gelegenheit, die Fahrzeuge bei einer exklusiven Besichtigung näher zu erkunden.

Raubkatzen blieben friedlich

21. Puma-Treffen in Brühl lockte internationale Gäste an



Parade der seltenen Puma-Sportwagen beim 21. Internationalen Treffen auf dem Parkplatz des Pingsdorfer „Jägerhofs“.

FOTO: HARALD ZEYEN

Brühl-Pingsdorf (huz). Das 21. Internationale Treffen der Liebhaber und Sammler der Automarke Puma bot zwei Tage lang eine bunte Parade der seltenen Sportwagen am Pingsdorfer „Jägerhof“. Das Fahrzeug wurde ursprünglich von einem Kleinhersteller als Sportwagen produziert und später in Koope-

ration mit VW do Brasil bis 1997 gebaut. „Von 1971 bis 1981 wurden lediglich rund 100 Pumas nach Europa exportiert“, sagte Mitorganisator Heinz Krausen. In der Schlossstadt Brühl trafen sich Fahrzeuge der Baujahre 1967 bis 1979 zu zwei Ausfahrten, wobei die erste nach Effelsberg wegen des star-

ken Regens abgebrochen werden musste. Tags darauf, besuchten die Teilnehmer, von denen einige aus Brasilien, der Schweiz, den Niederlanden und aus Kanada angereist waren, eine große Rundfunkanstalt in Bocklemünd, die Aussichtsplattform in Jackerath und die Kartbahn in Kerpen.

Die Pumeiros aus Deutschland, Holland, der Schweiz, sowie unsere Gäste aus Brasilien und Kanada, waren sichtlich begeistert von den beeindruckenden Raubkatzen.

Auch die Presse und ein Vertreter der Stadt Brühl zeigten sich begeistert und genossen die faszinierenden Fahrzeuge.

Bei strahlendem Sonnenschein und einem erfrischenden Getränk im Biergarten wurden angeregte Benzin-Gespräche geführt. Nach einem köstlichen Abendessen im Hotel setzten sich die Gespräche und Vorträge über die Pumas noch lange fort.

Am Sonntagmorgen, nach einem ausgiebigen Frühstück, traten die Pumeiros wieder die Heimreise an.





Ein besonderer Dank gilt Heinz und seinem engagierten Team, die mit viel Mühe und Herzblut diese gelungene Veranstaltung möglich gemacht haben. Ohne ihren Einsatz wäre dieses Erlebnis nicht realisierbar gewesen.

Trotz des anfänglich schlechten Wetters war es insgesamt ein wunderschönes und gelungenes Puma-Treffen, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bornheim im Juni 2018

